

# Rodung auf dem Bunker

## Was wird aus dem Isebek-Park?

Hamburger Wochenblatt,  
Eppendorf, 8. März 2011,  
Seite 3

Von Waltraut Haas

**HOHELUFTE.** Bis vor kurzem wuchsen hier Brombeerhecken, dichtes Gebüsch und junge Bäume: auf dem Röhrenbunker am Kaiser-Friedrich-Ufer, vor dem U-Bahnhof Hoheluftbrücke. Wahrlich keine Zierde ist der vermüllte Asphaltplatz daneben, vor dem Imbiss-Flachbau. Auf diesem Areal sollte das umstrittene „Hoheluftkontor“ entstehen, das per Bürgerentscheid im vergangenen Juli endgültig gestoppt wurde. Seitdem wartet die Isebek-Initiative auf die Begrünung des Platzes und den Schutz des Gehölzbiotops auf dem Bunker - als Eingangstor zum geforderten „Isebek-Park“: [www.isebek-initiative.de](http://www.isebek-initiative.de).

-----  
*Aus Hoheluft berichtet Waltraut Haas*  
-----

Doch als in der letzten Februarwoche eine Gartenbaufirma anrückte, herrschte Alarm. Drei Arbeiter sägten sämtliche Büsche und Hecken auf dem Bunker ab. „Hier werden wohl durch Rodung neue Fakten ge-



*Oben: Eingangstor zum Isebek-Park? Trister Platz, das Grün auf dem Bunker (rechts) gerodet. Rechts: Protestierten gegen Rodung: Rolf Roßbach, Prof. Dr. Rolf von Lüde und Dr. Harald Duchrow (v. li.)*

*Fotos: Haas*

schaffen!“ vermuten Anwohner und Mitglieder der Initiative. Von Behördenwillkür ist die Rede, auch vom „Grünfraß in der Umweltzerstörungshauptstadt“. „Dieses Gehölzbiotop ist besonders schützenswert, die flächenhafte Rodung ist unzulässig!“ so protestierten die Vertrauensleute der Isebek-Initia-



tive Dr. Harald Duchrow, Prof. Dr. Rolf von Lüde und Rolf Roßbach in einem schriftlichen Einspruch an Finanzbehörde und Bezirksamt Eimsbüttel. „Es bleibt doch alles im grünen Bereich!“ versucht der Eimsbütteler Bezirksamtsleiter Torsten Sevecke zu besänftigen. Dieser Gehölzschnitt auf dem

Bunker tangiere keineswegs das Bürgerbegehren. Eigentümer des umstrittenen Grundstücks sei die Hamburger Finanzbehörde. „Und die kam unserer bezirklichen Aufforderung zur Herstellung der Verkehrspflichten nach.“ Umgekippte Zäune sollten aufgerichtet und der Müll beseitigt werden. „Der Rückschnitt an Hecken bis zum 1. März konnte aus Rechtsgründen nicht gestoppt werden.“ so Sevecke weiter. Der Isebek-

Gimpel und Mönchsgrasmücken, kurz vor Beginn der Brutzeit in dichtem Unterholz. (wh)

Der Trauer verpflichtet - dem Neuen zugewandt



**MICHAEL FRITZEN**  
**BESTATTUNGSHAUS**  
**☎ 673 809 85**  
TAG UND NACHT  
[WWW.BESTATTUNGSHAUSMICHAELFRITZEN.DE](http://WWW.BESTATTUNGSHAUSMICHAELFRITZEN.DE)

**MUSTERV**  
Frühjahr/Sommer  
Montag bis Freitag 10 bis 20



**TOM TAILOR**  
TOM TAILOR Outletstore - Gar

**DR. KLA**  
ZAHNARZT - GA